

Warhaffter vnd Gründtlicher

Bericht:

Auß vnterschiedtlichen Authentischen

Schreiben /

Wegen der falschen außgesprengten vnd
an vnterschiedlichen Orthen publicierten
erdichten Victori/der Brandenburg:vnd
Schwedischen Kriegs Heer/ wider
die Pollen.

Gedruckt im Jahr 1656.



Auß Lublin vom 17. Augusti.

Auß authentischen Brieffen Ihr Gnad :
deß Herrn ViceKantler hat man folgende
Formalia.

In Fridens Tractaten haben
unsere Commissarien mit den Mosco-
wittern glücklich angefangen. Die Mos-
cowitter tringen starck auff die von al-
ters hero geforderte Gränzen deß Herzhogthumb Mos-
scaw biß auff den Fluß Bereghina : Doch gibt der
Mittler Ihre Kayf. May: gute Hoffnung/die Mosco-
witter werden mit weiteren Gränzen / vnd leichteren
conditionibus zufrieden seyn ; Vnd versichert Ihr
Königl. Mayest. der Gewisheit ein Friden zutreffen.
Ferner soll niemand zweiffeln / daß die Moscowitter
in Etsch / vnd Liffland eingefallen / darvon auch Ihre
Königl. Mayest. zu dem Moscowittern abgeordnete
Gesandter mit seinen Brieffen berichtet / daß nemlich/
welches er selbst gesehen / den 24. Julij der Groß Fürst
auß Moscau persönlich / nach dem er den General
Trubeckij mit 40000. Mann vorhin geschicket / auff
Riga zugegangen. Der Frankösische Abgesandte hat



zu vnserß Kriegs-Heer General geschicket/ daß möch-
te ein Trompeter geschicket werden/ mit dem er in das
Läger käme zuerklären / was er bey denen Schweden
in Beförderung des Friden außgerichtet: Sein An-
kunft wirdt täglich mit weniger fürwitzig als vorbe-
dacht erwarttet. Von der Ordinantz vnd Vorneh-
men vnserer Armada / was sie beginnen wird/ schreibt
man nichts / auff daß mit der Feind von vnsern Brief-
sen vnderrichtet/ weiß werde.

Auß der Neuß/ vom letzten Augusti.

DEr Rath sambt dem Adel ehlet zu vnserm
Durchl: König/ so bey Casimir im Läger sich
befindet / welche Ihr Mayest: mit Brieffen vermahnet
haben sich zuerklären / was man denen antreibenden
Schweden vnd Brandenburger die Waffen niederzu-
legen antworten / vnd mit was conditionibus die
Fridens- Tractaten eingehen / oder den Krieg mit ih-
nen fortsetzen solle. Der Schwed versamlet die Sol-
daten auß den Guarnisonen/ außgenommenen Gracato/
allda er das Fuß- Volck in der Besatzung gelassen/
den Würtz aber mit 2000. hin vnd wider auß denen
Guarnisonen versambleten Reuttern zu sich beruffen:
Welcher zu Lowitz seinem König entgegen kommen.
Den König in Schweden verfolget Herz Gzarnetzky
mit 10000. der Quartianer/ vnd sovil der Tartaren:
Welche alle miteinander über die Weixel gegen Casi-
mir geschweemet. Verschieden Mittwoch hat der

König in Schweden zu Lerwik Nachtläger gehalten/
Herz Gzarnekky aber in der Statt Radom / zu deme
in selber Gegendt der Adel allenthalben sich gestossen.
Die Moscorwitter seyn mit 100000. Mann in Liff-
landt eingefallen / vnd haben Riga belägert. Der
Samogitische Adel auff alle Rath- vnd Anschläge
der Moscorwitter wachtsamb hat 10000. der allerstär-
ckesten wider sie gewaffnet / aber nach dem sie die Mo-
scorwitter selben deß geschlossenen Fridens Versicherung
gethan / ist er dem König in Schweden vnter Augen
gangen / vnd hat von den Dankigern Brieff bekom-
men / in denen sie sich auerbieten / Fuß- Volck vnd
Stuck zuüberliffen. Vnterdessen wird von vilen ge-
schriben / ob hätte der Gzarnekky / so dem Feind nach-
gangen / bey der Statt Kaswa mit dem Douglas ge-
scharmütziret / vnd 3000. Schweden niedergemacht.
Mit dem Franckösischen Abgesandten ist auch ein Pol-
lack Namens Wisizky Wielunensischer Truckfäß / zu
den Friden zurachen ankommen / dessen Ankunfft Ihr
Mant: übel auffgenommen. In deme ich dises schreib/
kommet ein Bort vom Herrn Gzarnekky / welcher ge-
bracht / daß der König in Schweden disseits der Wei-
xel nach Thorn / der Brandenburger jenseits nach dem
Herzogthumb Preussen durch Sakrokim gereyset / was
die Vrsach ihres so enlfertig auffrührischen abscheidens
gewesen seye / zweiffelt man nit / daß sie theils von
dem starcken Einfall der Moscorwitter erschrecket / theils
nach so vilen gelittenen Niederlagen von neuen Arg-
wohn

wohn eines Einfalls in Pommeren vnd das Marg-
 graffthumb abgefordert / das eygenthumbliche zu be-
 schützen / sich dessen resoluirt haben. Dannoeh sol-
 gen beeden Feinden / dem Schweden der Garneckky /
 dem Brandenburger der Palatinus Sendomirien-
 sis auff den Fuesß nach. Kalisch wird von den vnse-
 rigen beläget / die Schweden mit ihrem König vnd
 dem Brandenburger grassiren an allen Orten / durch
 welche sie reysen / mit Schwerdt vnd Fehr. Man
 spargiret der Schmielinkky werde mit 40000 Gosa-
 cken vnd der Tartarn Cham mit 60000. der seinigen
 zu Diensten des Königs in Pollen ankommen / doch
 gedencet man dero bereitwillige Dienst zu hochwichti-
 gern Fählen auffzuschieben.

Auß Gzestochowa vom 1. September.

Der Allmächtige Gott hat auch den Moscorwit-
 tern / so biß dato ein Feindt der Pollen gewesen /
 erwecket vnserm Geschlecht seine Wolgewogenheit wi-
 der die Schweden im Werck zuerweisen. Dann die
 versamlete Schwedische Macht zu zersträhen ist er
 mit einem grossen Heer in Liff vnd Etchland eingefal-
 len / in welchen Ländern er sich viller wol verwahrter
 Orter bemächtiget / ja nicht gezweifflet hat die Haupt-
 Statt selbst nemblich Riga zobelägern. Vnd das
 ist die Vrsach / warumben der Schwed auß allen Be-
 satzungen die Soldaten abführend nirgendt anderst hin
 so enlet / als der Statt Riga vnd andern auch im Marg-

graffschumb vnnnd Pommern von neuem in gefahr stehenden Orten zu hülff zu kommen. Der Franckösische Gesandte tringet vnauffhörlich auff den Friden zwischen Pollen vnd Schweden / zu dessen Beförderung sich Dennemarcck vnd Holland gesambtes fleisses be- arbeitet. Aber Gott geb es / daß unsere (weillen der Schwed schon so sehr nidergebogen ist) mit gesambter Macht disen villköpffigen Lindwurm / so ein Feind der Catholischen ist / zu vndertrucken sich beflissen.

Auß Blogaw vom 26. Augusti.

Nach etlich blutrünstigen Treffen / obwolten in einem die Pollacken von denen Schweden / so selbe mit höchster Vngestümigkeit angefallen / daß Feldt in etwas zuraumen gezwungen worden / als welche auß 360. Stücken auß sie geschossen / hat doch folgenden Tags Gott der Allmächtig denen Pollen ein gloriwü- digen Sieg verlihen. Dann fast alles Fuß- Volck der Schweden haben sie erlegt / die andere Fahnen zer- streuet / den König in Schweden selbst mit 3000. ver- suchter Reutter vnnnd mit tausent fünf hundred Mann Fuß- Volck also belägert / daß er weder entfliehen / noch Proviand haben kan. Der Brandenburger ist mit et- lich 1000. vnd wie von etlichen geschriben wird / mit 3000. Reuter in Preussen geflohen / deme 10000. der Pollacken / vnd sovil der Tartaren alsobalden nachge- setzt haben. Die Moscovitter haben fast gantz Liff- land vnder das Joch gebracht / vnd Riga belägert / vil
der

der Schweden erbärmlich ermordert / nur denen in-
wohnenden Liffländern verschonet. Der Polnische
Abgesandte ist bey den Moscovittern in größten Ehren.

Auß der Neuß/ vom 30. dito.

Auß Gzestochowa vom 26. kombt Bericht ein/ als
Nehme der König auß Schweden mit dem gantzen
Corpo sein Retirada in Preussen/ vnd werden von ihme
auß den Besatzungen die Völcker ins Läger berufft/ wie
auch jüngst 2000. auß Grackaw selbiges Orts vorbe-
passirt. Besorget sich / er möchte etwan Liefflands
oder Schweden verliehren: massen dann die Hollän-
der/ Dennemärcker/ vnd Dankiger dahin ein Abscheu
haben. Herz General Gzarnecky gibt den Schweden
mit 20000. das geleit/ wie auß dessen eygnen Schrei-
ben von Radom zu schliessen. Dünenburg vnd Riga
ist von den Moscovittern/ so auff 80000. starck belä-
gert/ warunter sich von Teutscher Infanteria 15000.
befinden. Die Samogiter seynd versichert vom Groß-
Fürsten auß Moscau / sich keiner Feindseligkeit zu be-
sörchten/ vnd haben die vnserigen einiges Friden / ob
zwar mit Verlust Schmolensky vnd anderer Orter/
sich zuvertrösten. Denen Schweden sollen bey Dan-
zig die Samogiter mit 10000. Mann begegnen/ wel-
che die Dankiger mit Fuß-Volck vnd großem Geschütz
supplementirn werden. Der Cosacken Internuncij
seynd bey Ihr Königl: Mayest: angelangt / denen der
Ghmielinsky in Persohn mit 40000. vnd ansehnli-
cher

cher Artilleria nachfolget. Alle Woywodschaften
werden zu Herren Szarneky/laut der Reichs: Paten-
ten vom dato den 19. jetzt lauffendes / der seits der
Weixel stossen. Folgendts ist Her: Szarneky zu Ra-
wa arrivirt/etlich Meil Weegs von denn Schweden/
mit nechster gelegenheit etwas zu versuchen. So wird
auch auß obgemelten Ort vom 27. bengebracht/ daß
unsere mit dem Groß: Fürsten auß Moscau auff acht
Jahr ein Friden getroffen/ dessen confirmation ehi-
stes zuerwarten.

Auß der Neuß/vom 1. September.

HEunt seynd Ihr Gnaden Her: Lenziziensischer
Succamerarius hier ankommen/mit bringend/
daß der Her: Szarneky auß Schwedischer Besatzung
von Gracaw 2000. so in des Königs Läger zu gehen
vorhabens/ gänzlich erlegt / auch bey 100. mit Raub
beladene Wägen vnd über 10. Stuck erobert habe.

Die Particularien seynd mit nechsten
zuvernehmen.

